



## Protokoll der 52. Generalversammlung vom Freitag, 26. Februar 2022

### Traktandenliste der GV 2022:

1. Protokoll der schriftlichen GV vom 23. April 2021
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme der Jahresrechnung 2021
5. Budget 2022
6. Tätigkeitsprogramm 2022

Die Generalversammlung war ursprünglich auf den 26. Januar 2022 geplant gewesen. Infolge der Covid 19 Vorschriften konnte die Versammlung nicht durchgeführt werden. Die Generalversammlung wurde auf den 26. Februar 2022 verschoben und zugleich festgelegt, dass diese in schriftlicher Form durchgeführt wird. Es nahmen 77 Mitglieder an der schriftlichen Abstimmung teil. Die Stimmen wurden am 3. März 2022 ausgezählt.

### 1. Protokoll der GV vom 23. April 2021

Das Protokoll der GV 2021 ist auf der Homepage [www.swissbeef.ch](http://www.swissbeef.ch) aufgeschaltet.

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung: 77 Ja; 0 Nein

### 2. Mutationen

Austritte:	Aktive: 9	Ehem. Aktive: 2	Passive: 2
------------	-----------	-----------------	------------

Eintritte:	Aktive: 5	Ehem. Aktive: 2	Passive: 1
------------	-----------	-----------------	------------

Bestand per 31.12.2021:

Total:	Aktive: 252	Ehem. Aktive: 59	Passive: 56
--------	-------------	------------------	-------------

Folgende Neumitglieder werden aufgenommen:

1. Silvia Bucheli-Hänsli, Eichmatt 1, 6102 Malters
2. Thomas Schwab, Lindenhof 1, 3210 Kerzers
3. Mathias u. Luzia Waser-Studinger, Sandrain 28, 4657 Dulliken
4. Manuela und Martin Ackle, Wilihof 158, 5027 Heznach
5. Matthias und Niklaus Ramseier, Winterswil 235, 3054 Schüpfen

Die 5 neuen Mitglieder wurden einstimmig aufgenommen.

### **3. Jahresbericht 2021**

(original von Präsident Christian Glur)

Geschätzte Mitglieder und Gäste von Swiss Beef Mittelland

Anbei mein Jahresbericht zur GV 2022 in schriftlicher Form

#### **Wirtschaft**

Die Arbeitsmarktentwicklung war auch 2021 stark durch die Covid-19 Krise geprägt. Gemäss den Erhebungen des SECO resultierte im Jahresdurchschnitt 2021 eine Arbeitslosenquote von 3,0%. Die Schätzung der Basler Ökonomen für das Schweizer BIP im Jahr 2021 lautet neu +3,6 Prozent. Für das laufende Jahr 2022 erwarten die BAK-Experten ebenfalls ein Wachstum von +3,1 Prozent, 2023 soll die Schweizer Wirtschaft dann noch um 1,7 Prozent wachsen.

Hoffen wir also, dass diese eher positiven Wirtschaftsaussichten auch wirklich zutreffen, damit die Kaufkraft unser Schweizer Konsumenten weiterhin anhält um bestes Schweizer Rindfleisch zu kaufen.

#### **Landwirtschaftspolitik**

Das Jahr 2021 war für uns Landwirte agrarpolitisch gesehen ein Schicksalsjahr. Mussten wir uns über Wochen und Monate hinweg von einer Vielzahl von Medienschaffenden anhören, für was wir alles verantwortlich sein sollen. Am 13. Juni 2021 wurden dann die zwei Agrarinitiativen (Trinkwasser- und Pestizidinitiative) mit 60.7% abgelehnt. Dank einer beispiellosen Mobilisierung auf dem Land und innerhalb der gesamten Landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette konnte die Kampagnenführung unter Leitung des Schweizer Bauernverbandes (SBV) dieses Resultat erreichen. An dieser Stelle danke ich allen Bäuerinnen und Bauern welche sich mit unglaublichem Engagement und Herzblut dafür eingesetzt haben, dass dieses so klare Resultat zu Stande gekommen ist!

Für uns produzierende Landwirte wird sich aber aufgrund der angenommenen Parlamentarischen Initiative *«Absenkpfad Pflanzenschutz und Nährstoffe Nr. 19.475* in Zukunft so oder so viel ändern und wir müssen schauen, wie wir diese neue Herausforderung meistern wollen.

Kaum sind zwei extreme Initiativen vom Tisch bahnt sich mit der Massentierhaltungsinitiative (MTI) sowie dem direkten Gegenvorschlag schon die nächste Bewährungsprobe an. In der Wintersession hat das Parlament die Initiative, den direkten Gegenvorschlag sowie ein vom Schweizer Tierschutz aufgeworfenen indirekten Gegenvorschlag bachab geschickt. Somit wird die MTI voraussichtlich im September oder November 2022 zur Abstimmung kommen. Swiss Beef Mittelland hat dafür im Budget 2022 einen namhaften Betrag reserviert, da wir diese Initiative nicht auf die leichte Schulter nehmen. Es wird grosses Engagement von der gesamten Land- und Ernährungswirtschaft erwartet. Jedes Mitglied von Swiss Mittelland kann und muss sich aktiv einbringen. Wir zählen auf Euch.

#### **Landwirtschaftsjahr**

Das Jahr 2021 wird wieder einmal mehr in die Geschichtsbücher eingehen. Dieses Mal nicht wegen der Hitze sondern wegen den Rekordniederschlagsmengen und den zum Teil massiven Hagelschäden. Diese waren regional zwar sehr verschieden, doch dort wo sie wüteten waren verheerende Schäden an unseren Kulturen auszumachen. So waren dann auch die Ernte Erträge sehr unterschiedlich. Zwischen gar nichts und zum Teil sehr gut!

## Milch / Tränker

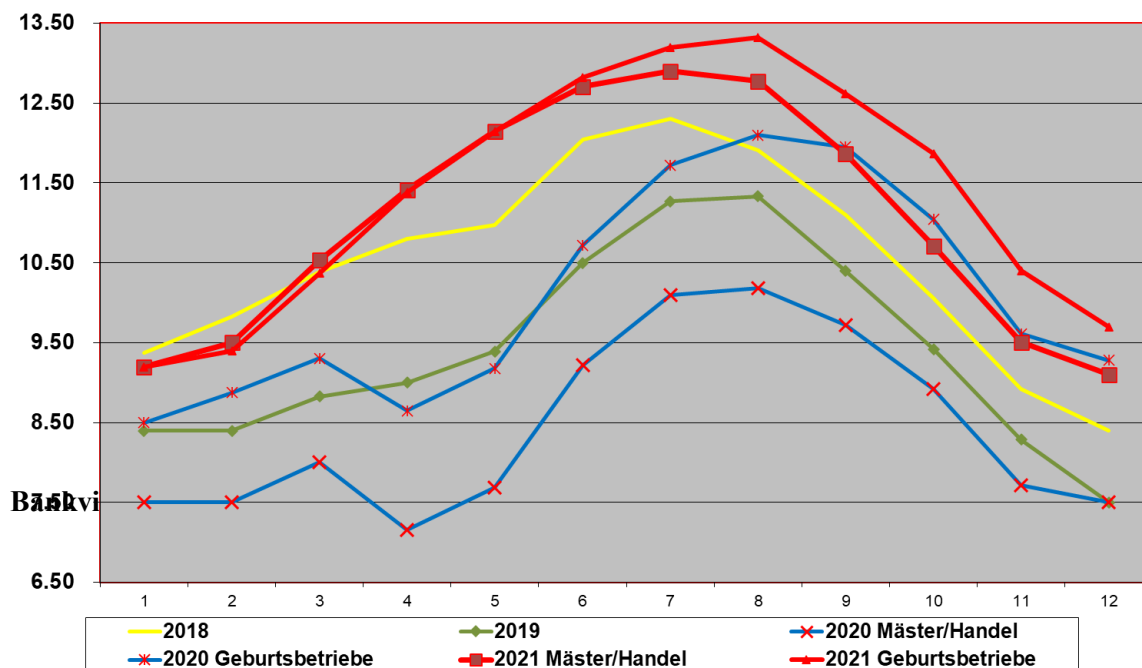
Der Milchpreis zieht tendenziell eher wieder leicht an, was uns doch hoffen lässt, dass die Anzahl Milchkühe langsam aber sicher stagnieren und nicht noch mehr zurückgehen.

Die Tränkerpreise bewegten sich im Sommer 2021 wie fast schon gewohnt auf sehr hohem Niveau. Die Preise waren im Schnitt deutlich höher als in den Vorjahren insbesondere im Frühling. Die gute Nachfrage nach Banktieren hat in diesem Zeitraum einen Nachfrageboom bei den Tränkern ausgelöst. Der erste Preisabschlag kam dann aber schon Mitte August, was die Situation wieder etwas beruhigte.

Die Preiskurven bei der Kategorie AAm der Mäster/ Handel respektive diejenigen der Geburtsbetriebe zeigt die grösste Diskrepanz bei sinkenden Preisen im Zeitraum August bis Dezember. Die kleine Datengrundlage des SMP/ASR Preis ist wirklich dürftig und ist nicht aussagekräftig für die ganze Schweiz. Trotz intensiven Verhandlungen wollen der SMP/ASR nicht an einem gemeinsamen Preisbildungssystem aller involvierten Marktakteure teilnehmen. Ein gesamtschweizerischer Tränkerpreis ist immer ein Schnitt der regionalen Märkte. Grosse Teile der Ostschweiz sind Tränkerüberschussgebiete und haben tendenzmässig tiefere Preise als in der Zentralschweiz oder im Kanton Bern.

Es bleibt spannend. Markt- und Preistransparenz ist und bleibt wichtig.

**Preisentwicklung Tränker Qualität AAm,  
ab 2018 SBV, ab 2020 Mäster/Handel resp. Geburtsbetriebe**

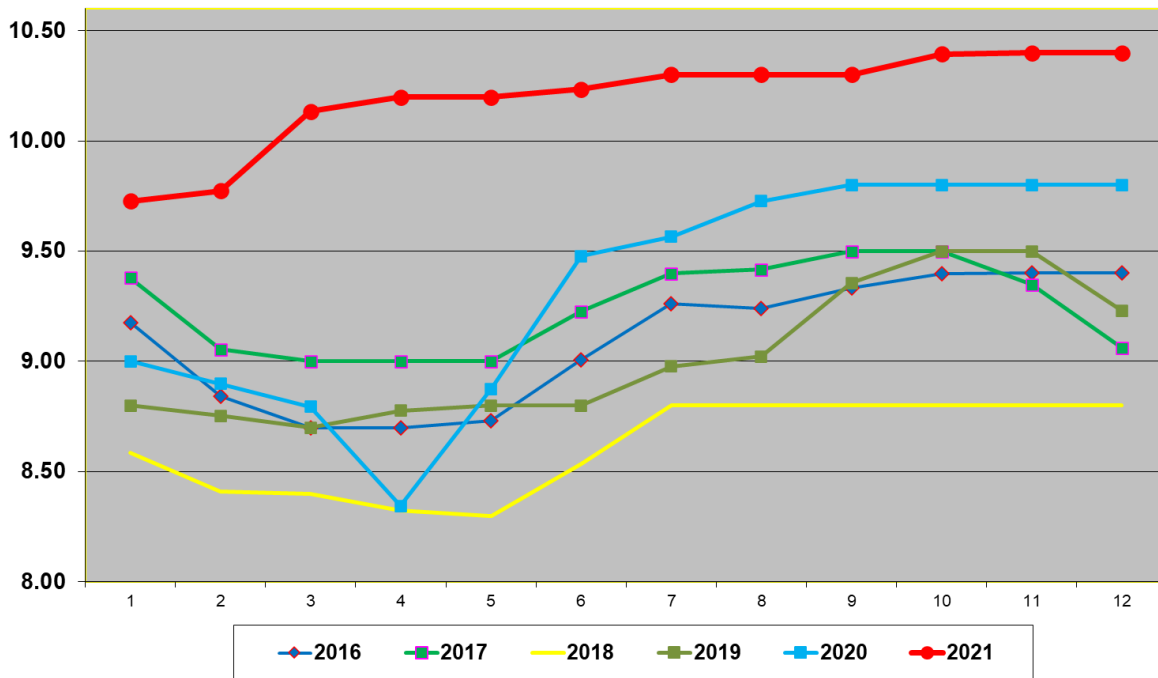


Momentan macht es mir natürlich sehr grosse Freude über den Bankviehmarkt des letzten Jahres zu berichten. Aber nicht nur in der Schweiz sondern in Europa aber auch in der ganzen Welt sind die Erzeugerpreise für Rinder deutlich gestiegen. Die Ursachen sind eine verminderte Produktion bei gleichzeitig steigender Nachfrage. In Deutschland ist diese Situation ausgeprägt. Gleichzeitig fällt der Import aus Südamerika nach Europa aufgrund gestiegener Logistikkosten und Lieferproblemen geringer aus. Die weltweit gestiegenen Futterpreise reduzieren zusätzlich das Angebot. Die Futterpreise sind wiederum über die Ethanolproduktion (z.B. aus Mais) an die bis jetzt anhaltend hohen Energiepreise gekoppelt.

Gemäss Fleischmarktstatistik der Proviande (Jan- Nov. 2021) war der ungewichtete Durchschnitt für T3 Muni bei Fr. 10.18, das heisst 91 Rappen pro kg höher als im Jahr 2020 gleiche Periode. Eine erstaunliche Tatsache, wenn man die Situation in der Gastronomie sieht. Seit dem 31. Mai 2021 konnten die Restaurants die Innenräume wieder öffnen und mussten im Herbst weitere Restriktionen mit der Zertifizierungspflicht (3G bis 2G+) umsetzen. Der Ausser- Haus-Konsum war vor der Corona-Krise bei ca. 50%. Der reduzierte

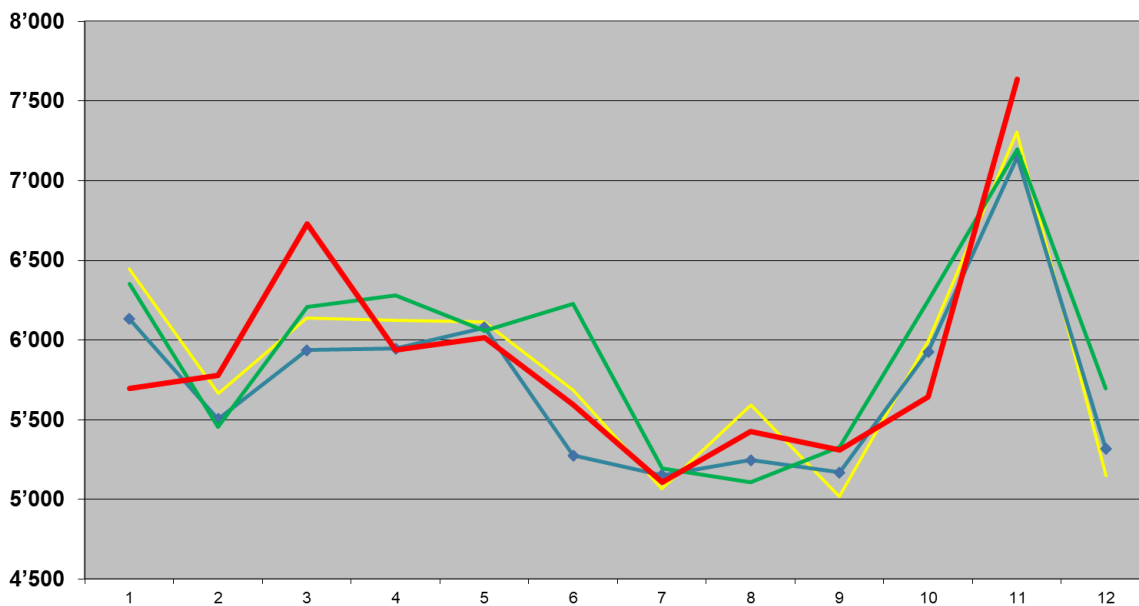
Einkaufstourismus sowie die reduzierte Ferienaktivitäten der Schweizer brachten der gesamten Schweizer Fleischwirtschaft Wertschöpfungszuwachs. Der von früheren Jahren her bekannte Preisdruck von Februar bis Mai war dieses Jahr nicht vorhanden. Im Gegenteil, eine sehr freundliche Marktlage hat sich schon im März in sämtlichen Segmenten etabliert. Die Preise stiegen bis auf Fr. 10.40/kg SG und konnten über den Jahreswechsel gehalten werden. Als Ende Oktober die Preise der Verarbeitungskühe unter Druck kamen, zeigte sich der Bankviehmarkt von der robusten Seite.

### Preisentwicklung Muni MT T3



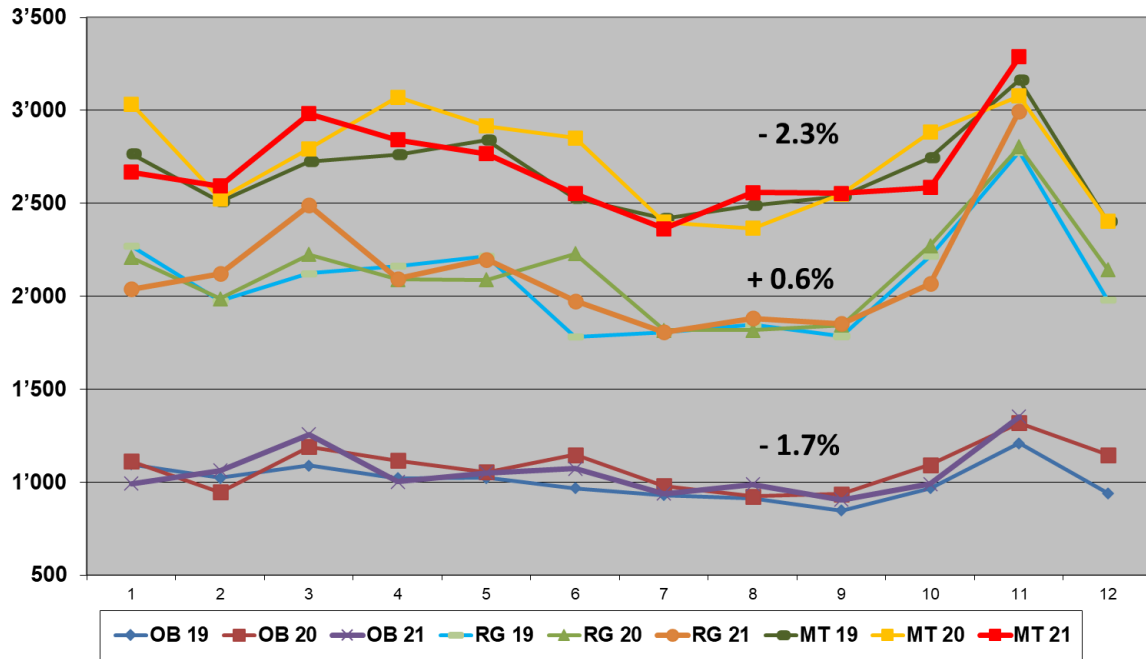
Die Preisdifferenz der Muni zu den Kühen stieg in dieser Zeit wieder auf eine Grösse von Fr. 1.70/kg SG (T3). Der Absatz im Labelmarkt oder besser gesagt der Terra- Suisse Markt hat sich gut gehalten. Die ungewichtete Terra Suisse Prämie (Preisunterschied zu QM) betrug im Jahr 2021 59 Rappen, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 5 Rappen ist. Der Aufnahmestopp bei IP Suisse verfehlt die Wirkung nicht und wird mit einer langen Warteliste weitgehend aufrechterhalten. Bei den Tierwohlprogrammen sieht man, dass die Produktion mehr Menge anbieten kann, als der Konsument bereit ist zu bezahlen. Beim Natura Beef besteht der Aufnahmestopp weiterhin.

### Produktion Schlachtkörper in Tonnen Banktiere (Muni MT, Rinder RG, Ochsen OB) 2018 bis Nov. 2021



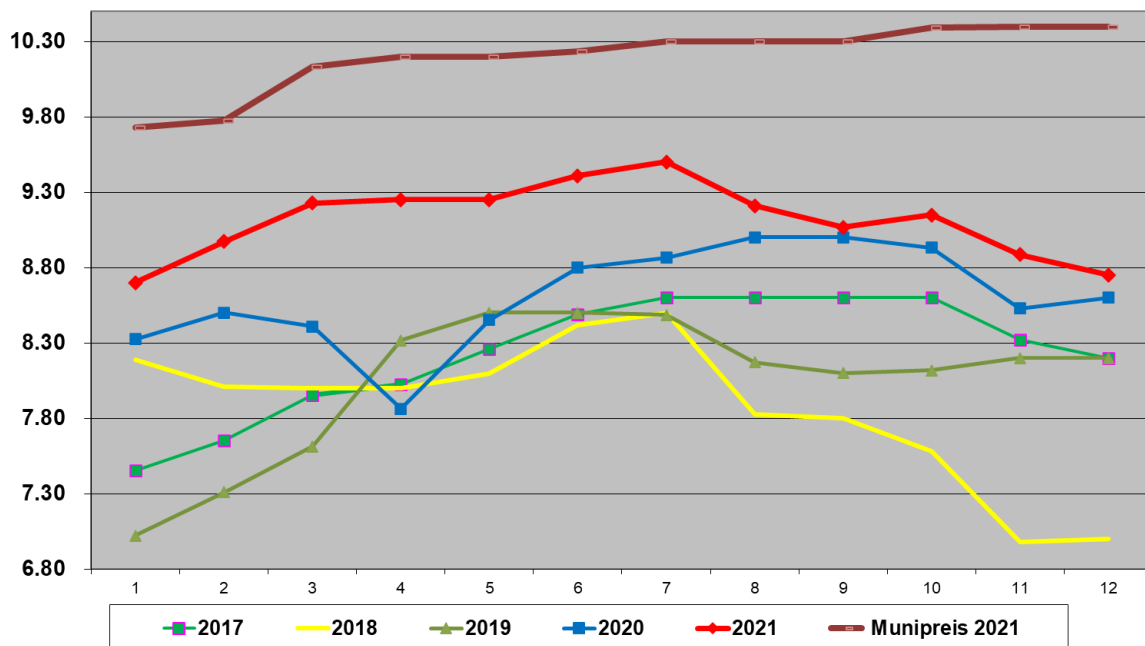
Auf Stufe Schlachtkörpermenge in Tonnen hat die Produktion der 3 Bankviehkategorien (MT, RG, OB) um 1.2% abgenommen.

**Produktion Schlachtkörper in Tonnen der Kategorien Muni (MT), Rinder (RG), Ochsen (OB) 2019 bis Nov. 2021**



Auf Stufe Schlachtkörpermenge ist die Kategorie Muni von Jan. bis Nov. um 2.3% und die der Ochsen um 1.7% gesunken. Diejenige der Rinder ist um 0.6% gestiegen.

**Preisentwicklung Kühe VK T3**



Die Kuhpreise sind im Jahr 2021 auf durchschnittlich Fr. 9.07 gestiegen (+ 47 Rappen gegenüber Vorjahr). Die Preisdifferenz der Bankmuni zu den Verarbeitungskühen bewegte sich in einer Bandbreite von Fr. 0.80 bis Fr. 1.70. Der Inlandanteil beim Rindfleisch (inkl. Verarbeitungsfleisch) liegt zurzeit bei 79.3%.

### **Aktivitäten der Swiss Beef**

Am 23. April 2021 wurde zum ersten Mal in der Geschichte von Swiss Beef Mittelland die Generalversammlung Corona bedingt in schriftlicher Form durchgeführt. 57 Aktivmitglieder machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Sämtliche Traktanden wurden genehmigt.

Leider fiel auch im 2021 unsere beliebte Fachexkursion welche am 14. Juni 2021 hätte durchgeführt werden sollen dem Corona zum Opfer.

Erfreulicherweise konnten wir aber unsere Jubiläumsfeier sowie die Swiss Tier in Luzern wie geplant durchführen, was uns sehr freute!

### **50 Jahre Jubiläumsfeier von Swiss Beef Mittelland**

Am 14. August 2021 durften wir bei schönstem Sommerwetter, was dieses Jahr definitiv nicht selbstverständlich war, mit einem Jahr Verspätung unser 50 - jähriges Bestehen gebührend feiern.

Um 18.00 Uhr durfte ich auf dem wunderbar hergerichteten Eichhof bei Familie Meier in Waltenschwil über 200 Gäste begrüßen. An diesem Abend stand vor allem der ungezwungene Austausch untereinander, aber auch das sehr feine Essen, welches wir geniessen durften, im Vordergrund.

Der Höhepunkt war sicherlich der Rückblick auf 50 Jahre Swiss Beef Mittelland. Unsere zwei Ehrenpräsidenten Walter Glur und Urs Meier sowie das Ehrenmitglied Fritz Röthlisberger zeigten uns in ihren Präsentationen eindrücklich den Werdegang und die geleistete Arbeit von Swiss Beef Mittelland auf.

Vor dem feinen Dessert kamen wir in einem unterhaltsamen Show - Block in den Genuss von Hardy Live.

Schlussendlich dürfen wir auf ein sehr gelungenes Jubiläumsfest zurückblicken und manch einer konnte nach langer Corona Absenz endlich wieder einmal einen unbeschwerten Abend verbringen.

Diesen Anlass hätten wir ohne die vielen Sponsoren und Helfer unmöglich durchführen können. Vor allem danke ich Familie Meier, welche ihren mustergültigen Betrieb zur Verfügung gestellt hat, was für uns sehr wertvoll war.

Ich danke allen Beteiligten an dieser Stelle nochmals recht herzlich und freue mich auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden 50 Jahren!

### **26.-28. November 2021 Suisse Tier Luzern**

Ob die Suisse Tier in Luzern überhaupt durchgeführt werden konnte, war bis kurz vor der Eröffnung sehr ungewiss. Dank dem wohl richtigen Zeitpunkt und der sehr guten Vorbereitung der Messe Luzern konnte dann die Suisse Tier als wohl eine der wenigen Messen im 2021 in der Schweiz durchgeführt werden. Swiss Beef Mittelland war auch dieses Jahr wiederum mit 8 sehr schönen Tiergruppen sowie unserem bekannten Swiss Beef Stand an der Suisse Tier in Luzern vertreten. Neben interessanten Fachforen stand auch der rege Austausch unter unseren Mitgliedern im Fokus des Geschehens. Ich persönlich finde die Suisse Tier in Luzern eine sehr wichtige und wertvolle Ausstellung. Ist es doch die einzige Gelegenheit, wo unsere schönen Masttiere an einer Lebendschau noch bestaunt werden können. Besten Dank unseren Swiss Beef Mitgliedern, welche sich bereit erklärt haben eine Tiergruppe an der Suisse Tier auszustellen.

Allen Beteiligten recht herzlichen Dank für ihren Einsatz. Herzlichen Dank auch den vielen Sponsoren sprich Futtermühlen und Viehhandelsorganisationen welche uns eine Teilnahme an der Suisse Tier überhaupt ermöglichen.

Trotz den abgesagten Aktivitäten blieb der Vorstand selbstverständlich aktiv. Die Swiss Beef hat im 2021 in diversen altbekannten und neuen Arbeitsgruppen und Kommissionen sowie an Verordnungen, Vernehmlassungen und Anhörungen mitgewirkt.

Als Präsident durfte ich auch dieses Jahr auf einen sehr kompetenten und kameradschaftlichen Vorstand vertrauen. Es macht mir grosse Freude mit solch einem Vorstand zusammenzuarbeiten. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit von jedem Einzelnen.

Ich bin sehr motiviert und freue mich, auch in Zukunft auf interessante aber auch gemütliche Momente mit der Swiss Beef!

Präsident Swiss Beef Mittelland, Christian Glur

Abstimmung:

Der Jahresbericht wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

#### **4. Jahresrechnung 2021**

##### **Erfolgsrechnung**

Total Aufwand im 2021	31'186.35
Total Ertrag im 2021	<u>43'418.50</u>

<b>Gewinn</b>	<b><u>12'232.15</u></b>
---------------	-------------------------

##### **Vermögensveränderung**

Vermögen am 1.1.2021	67'008.56
Vermögen am 31.12.2021	<u>79'240.71</u>

<b>Vermögenszunahme</b>	<b><u>12'232.15</u></b>
-------------------------	-------------------------

Der Revisorenbericht mit Datum vom 20.1. 2022 ist den Mitgliedern mit den Abstimmungsunterlagen zugestellt worden.

Ergebnis der Abstimmung: 77 JA; 0 Nein

## **5. Budget 2022**

Das Budget sieht einen Verlust von Fr. 12'770 vor. In den Erläuterungen wird ausführlich über die budgetierten Ausgaben von Fr. 20'000.- für die Politische Arbeit orientiert. Swiss Beef Mittelland will sich aktiv im Abstimmungskampf gegen die Massentierhaltungsinitiative einsetzen.

Ergebnis der Abstimmung: 76 JA; 1 Nein

## **6. Tätigkeitsprogramm 2022**

Fachexkursion	14. Juni 2022
Kanada Reise	24. August bis 5. September 2022
Swiss Beef Höck	im September 2022
Suisse Tier Luzern	26. bis 28. November 2021
GV 2023	Mittwoch, 25. Januar 2023, Hotel al Ponte

Ergebnis der Abstimmung: 77 JA; 0 Nein

Oberrüti, 16. März 2022  
Othmar Vollenweider, Aktuar